

Von 8. bis 14. Dezember 2011



«Hand unter»: Acryl und Bleistift auf Malplatte (2011) von Pedä Siegrist. Foto: zvg

Galerie Piste 14 Pedä Siegrist

Weltschmerz, Lebensfülle

An ihren nackten Körpern bleibt man hängen, in ihren kohleverbrannten Augen droht man zu ertrinken: Diese schemenhaften Figuren tragen intensives Leben auf der Haut, Schicksal in den gebogenen Leibern. Die Figuren der Berner Künstlerin Pedä Siegrist sind kraftvoll und verletzlich und bevölkern die Malgründe mit einer Intensität, die betroffen macht. Zuweilen sehen sie aus, als wären sie eben einem Albtraum entwischt. Obsessive Züge tragen sie zur Schau, Weltschmerz und Lebensfülle; sie spiegeln sich in kantigen Schädeln, breiten Nasenflügeln, wollüstigen Lippen

und fülligen Brüsten, deren Warzen wie künstliche Kappen aufleuchten. Einige dieser Wesen kauern da wie Gespenster, ängstlich, zynisch, hinterhältig, andere starren mit aufgerissenen Pupillen ins Leere - oder direkt ins Auge des Betrachters.

Die Münder stehen manchmal offen, die Lippenränder gesäumt von spitzen Zahnreihen: Ist es eine Warnung, dass aus dem Mundschlund nicht schöne Worte strömen, kein Gesang, nicht Tröstliches, sondern bittere Klage, vielleicht ein Schrei?

Sollen sie schreien, sagt Pedä Siegrist, die Schöpferin dieser namenlosen Koblode, «seis vor

Schmerz oder vor Lust, je lauter desto besser».

Die Berner Grafikerin, die als Illustratorin und vielseitige freie Künstlerin einer breiteren Öffentlichkeit bekannt ist, stellt seit 1993 aus. Daneben hat sie sich auch einen Namen gemacht als Gestalterin von Plattencovers für Berner Bands (von Dänu Brüggenmann bis Züri West) und der Autobiografie von Polo Hofer. (mks)

Galerie Piste 14 Eichholzweg 20-24, Belp (QCM Campus). Vernissage: Freitag, 9. Dezember, ab 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 13. Januar 2012. www.qcm-campus.ch